

06.12.11 18:39

Strahlende Kinderaugen, begeisterte Erzieherinnen, engagierte Schüler und Lehrer des Balthasar-Neumann-Technikums beim Techniktag

Von: C. Hütte



Das Strahlen in den Augen der Kindergartenkinder der Kita St. Paulin sagte eigentlich alles: Ein durchweg gelungener Tag, der den kleinen Besuchern des BNT viel Neues bot. Sie lernten, selber einen richtig großen Roboter zu steuern und sahen begeistert zu, wohin er sich bewegt. Auch die Frage was passiert, wenn man Backpulver und Zitronenwasser in einem Luftballon zusammenführt, begeisterte die Kinder. Der Luftballon wird riesengroß und macht

blubbernde Geräusche. Einige Kinder kannten dieses Prinzip bereits vom Backen eigener Plätzchen. Natürlich war es auch spannend zu erfahren, wie man eine Lampe zum Leuchten bringt oder wie eine Wärmebildkamera funktioniert. Sicherlich hatten alle Kinder am Abend viel zu Hause zu erzählen und das pädagogische Konzept „Kinder schon sehr früh spielerisch an Technik heranzuführen“, um Berufswahlorientierung zu optimieren, ging voll auf.

Der Schulleiter Dr. Michael Schäfer bedankte sich bei den Erzieherinnen der Kita St. Adula, des Naturfreundehauses Trier Quint, der Förderschule St. Josef, der Kita Leuchtturm, der Kita St. Paulin, der Kita Rasselbande, der Kita St. Nikolaus Kasel und der Kindertagesstätte Trimmelter Hof für ihre tatkräftige Unterstützung und freut sich bereits auf die Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr. Er war aber auch begeistert von der Unterstützung der engagierten Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Chemie der Jahrgangsstufe 13 (Kursleiterin Frau Vogt) und der Schülerinnen und Schüler der Automatisierungsklasse (Herr Reinemer). Die Steuerung eines Industrieroboters mit Herrn Ludwig und die Verknüpfung von Gebäudehülle und Kinderhänden (Herrn Leinen, Schneider und van Kan) begeisterte nicht nur die Kinder, sondern auch die Erzieherinnen, die hieraus Umsetzungsimpulse für ihre eigenen Arbeiten zu Technik in der Elementareroziehung gewinnen konnten.

BNT und die Kita St. Paulin arbeiten auch nachhaltig an der Umsetzung des Projektes „Haus der kleinen Forscher“ zusammen, wie die Leiterin Frau Braun betonte.

Vielen Dank, denn Lernen in technischen Lernarrangements macht kleinen und großen Lernern Spaß und erweitert Perspektiven!